

Medaillen für 149 Aktive und Helfer

Ehrung für Feuerwehrleute und Freiwillige beim Weihnachtshochwasser



Für sie gab es Hochwasser-Medaillen des Landes Niedersachsen: Freiwillige Einsatzkräfte der Feuerwehren aus dem Uslarer Land Uslar sowie Mitarbeiter vom Bauhof und von der Stadtverwaltung. © Fotos: Frank Schneider

Uslar – Morgens um 9 Uhr ging es mit einem Anruf los, Gerätschaft musste nach Einbeck gebracht werden. Dann kam ein Einsatz nach dem anderen, in Uslar, den Dörfern und auch außerhalb, insgesamt 54. So verlief aus Sicht der Uslarer Feuerwehren das Weihnachtshochwasser 2023, für das am Freitag im Forum des Gymnasiums insgesamt 149 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie des Bauhofes und der Stadtverwaltung mit Hochwasser-Medaillen des Landes Niedersachsen ausgezeichnet wurden.

Stadtbrandmeister Nils Utermöhle (Schönhagen) sagte bei der Begrüßung, dass die Aktiven geehrt werden, weil sie weit über das Selbstverständliche hinaus geholfen und zudem Verantwortung übernommen und Mut, Ausdauer und Zusammenhalt in einer in eine besonderen Situation bewiesen haben. Das Weihnachtshochwasser habe gezeigt, wie wichtig es ist, dass es die Feuerwehr gibt.

Der Stadtbrandmeister erinnerte, dass es in Einbeck schon schlimm aussah, als die Uslarer dort Geräte hinbrachten. Dann ging es auch in Uslar los: an der Alleestraße, am Försterweg sowie an vielen anderen Stellen. Zudem schickte Uslar drei Fahrzeuge mit Besatzung nach Hildesheim, wo Hilfe auf dem Deich der Gemeinde Holle erforderlich war.

Uslars Bürgermeister Torsten Bauer sagte, dass Weihnachten 2023 „für viele von uns kein Fest der Stille, sondern eine Zeit der Sorge und des Kampfes gegen Naturgewalten“ wurde. Das Hochwasser habe „uns alle“ vor eine Bewäh-

rungsprobe gestellt. In dieser Situation haben alle Einsatzkräfte und Helfer Herausragendes geleistet, sagte Bauer: „Das Hochwasser hat einmal mehr gezeigt: Unsere Gemeinschaft ist stark, weil wir Menschen wie Sie haben“.

Der Bürgermeister bezeichnete es als Pflicht, gleichzeitig aus der Krise zu lernen und die Infrastruktur weiter zu verbessern, Vorsorge zu treffen und die Einsatzkräfte bestmöglich zu unterstützen. Abschnittsleiter Markus Groß (Volpriehausen) sagte im Namen von Kreisbrandmeister Bernard Krzepina, der bei der Medaillenübergabe dabei war, dass Feuerwehr, THW, Bürger und Mitarbeiter von Kreisen, Städten und Gemeinden gemeinsam halfen, Hab und Gut zu schützen. Uslar sei nicht ganz so schlimm betroffen gewesen, habe aber am Erfolg der Kreisfeuerwehr mitgewirkt, die erstmals in der Geschichte ein Kontingent aus dem gesamten Landkreis für den Einsatz in Hildesheim entsandte. Zudem lobte der Abschnittsleiter, dass nicht nur das Vorgehen Hand in Hand, sondern auch das Fachwissen der Kräfte geholfen habe.

Neben den Wehrleuten wurden Stefan Riehm, Uwe Hirschmeier, Stefano Rossel und Ingo Brauns vom Bauhof der Stadt sowie von der Stadtverwaltung Volker Mäder und Bürgermeister Bauer mit Medaillen ausgezeichnet.

Für Musik sorgte der Spielmannszug der Feuerwehr Bollensen, für den Bratwurst-Imbiss im Anschluss die Schlarper Ortsfeuerwehr.

FSD